Courrier au BMS

Bestellung eines internationalen Gerichtshofs zum Schutze der Natur

Der Klima-Weltkongress von Katowice hat seine Pforten am 15. Dezember 2018 geschlossen, mit einem kläglichen Resultat. Verschiedene Staaten leisteten aus Opportunismus Widerstand gegen eine allgemein annehmbare Lösung zur Vermeidung eines weiteren Temperaturanstiegs des Klimas. In den letzten Wochen sind vor allem in den westlichen Industrienationen hunderttausende von Menschen auf die Strasse gegangen, um für energische Massnahmen zum Schutze des Weltklimas zu demonstrieren.

Einzelne Staaten und deren führende Politiker tragen die Verantwortung für den Mangel eines internationalen, verbindlichen Abkommens zum Schutze gegen die Klimaerwär-

mung und die Entgleisung der Gleichgewichte der Natur.

Früher oder später wird das Fehlen von globalen Massnahmen gegen die Klimaerwärmung von schwerwiegenden Folgen begleitet sein. Hunderte von Millionen von Menschen werden gezwungen sein, ihre Wohnstädte zu verlassen, und ebenso viele werden an den Folgen der Klimaerwärmung erkranken und sterben.

Die Verantwortung für die erwähnten chaotischen Zustände wird objektiv leicht zu definieren und die verantwortlichen Politiker, welche gegen den Klimaschutz aufgetreten sind, werden leicht zu benennen sein.

In der Voraussicht einer solchen Entwicklung sollte heute schon ein internationaler Gerichtshof bestellt werden, um zur gegebenen Zeit die Politiker zu verurteilen, die die Ver-

antwortung tragen für die Folgen des Mangels an zeitgerechten und effizienten Massnahmen zum Schutze der Natur und gegen die Klimaerwärmung.

Ein solcher internationaler Gerichtshof würde funktionieren analog der bestehenden internationalen Gerichtshöfe zur Verurteilung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Genozide. Die Organisation eines solchen Gerichtshofs fällt den Vereinigten Nationen zu.

Dr. med. René Bloch, Therwil

Dr. med. dent. Jean Pierre Cahen, Basel

Marc Girard, Therwil

Esther Marogg, Member CPT /

Council of Europe, Vaduz (FL)

Prof. em. Dr. Wolfgang Sehringer,

Schopfheim (D)

Sujets d'actualité en ligne

www.bullmed.ch/fr/tour-dhorizon

Interview de David Bosshart, directeur de l'Institut Gottlieb Duttweiler

«Nous avons besoin de gens capables que des je-sais-tout»

Seul un changement culturel profond peut mettre un terme à l'explosion des coûts de santé.

Entretien avec Bernhard Keller, médecin de famille retraité et exploitant de la plateforme Rent-A-Senior-Doc

«Arrêtons de geindre»

L'évolution du marché du travail, comme la recherche d'un équilibre entre vie professionnelle et vie privée, n'épargne pas non plus la médecine. Au lieu de critiquer ces tendances, on peut aussi y répondre par des concepts innovants.